

Erasmus+

Zukunftsorientierte Projekte



AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON PROJEKTVORSCHLÄGEN 2023

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Zukunftsorientierte Projekte zielen auf die Entwicklung und Ermittlung innovativer (politischer) Ansätze ab, die das Potenzial haben, die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern. Nach dem Bottom-Up-Ansatz sollen die groß angelegten Projekte eine systemische Wirkung auf europäischer Ebene erzielen, eine Übertragbarkeit auf andere Kontexte und Zielgruppen gewährleisten und die politische Agenda der allgemeinen und beruflichen Bildung vorantreiben.

Ziel ist es, transnationale Kooperationsprojekte zu unterstützen, die entweder

1. Innovation in Bezug auf Umfang, zukunftsorientierte Methoden und Praktiken fördern und/oder
2. einen Innovationstransfer (länder-, sektor- oder zielgruppenübergreifend) gewährleisten und so auf europäischer Ebene eine nachhaltige Nutzung innovativer Projektergebnisse und/oder die Übertragbarkeit auf andere Kontexte und Zielgruppen sicherstellen.

FÖRDERFÄHIGE THEMENBEREICHE

Der Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen ist in drei Lose unterteilt, die sich an unterschiedliche Bildungsbereiche bzw. -sektoren richten. Mindestens eine der aufgelisteten thematischen Prioritäten muss Gegenstand eines Projektantrages sein.

Los 1|Digitale Bildung (sektorübergreifend)

- Bildungstechnologie (EdTech): Weiterentwicklung von EU-basierten Lösungen durch Zusammenarbeit und Qualitätssicherung
- Wirksame pädagogische Konzepte für Informatik in der Primar- und Sekundarstufe
- Lehrerbildung und Lehrplanentwicklung zur Bekämpfung von Desinformation und Förderung der digitalen Kompetenz

Los 2|Berufliche Aus- und Weiterbildung

- Microcredentials für die Beschäftigungsfähigkeit
- Verbesserung der Attraktivität der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch Partnerschaften und Netzwerke von Berufsbildungsanbietern

Los 3|Erwachsenenbildung

- Entwicklung von nationalen Verzeichnissen qualitätsgesicherter und arbeitsmarktrelevanter Ausbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung des Kompetenzpakts

LINKS AUF EINEN BLICK

- [NA DAAD](#)
- [Funding and Tenders Portal](#)
- [Anmeldung E-Mail-Verteiler](#)
- [Erasmus+ Programmleitfaden 2023](#)

Projektbeispiele finden Sie auf der [Erasmus+ Project Results Plattform](#).

BUDGET

Die Förderlinie folgt dem Modell einer Finanzierung durch Pauschalbeträge. Die Höhe des Zuschusses in Form eines einmaligen Pauschalbeitrags wird auf der Grundlage des Kostenvorschlags des Antragstellers bestimmt. Die Höhe des Pauschalbeitrags ist auf maximal 80 % des Kostenvorschlags begrenzt.

Die maximale EU-Finanzhilfe pro Projekt beläuft sich auf folgende Beträge:

Für Los 1| Digitale Bildung (sektorübergreifend): 1 500 000 EUR

Für Los 2| Berufliche Aus- und Weiterbildung: 900 000 EUR

Für Los 3| Erwachsenenbildung: 1 000 000 EUR

LAUFZEIT

Projekte, die unter Los 1 gefördert werden, sind für einen Zeitraum von 24 bis 48 Monaten vorgesehen. Projekte für Los 2 haben eine Laufzeit von 36 Monaten, wohingegen Projekte für Los 3 eine Dauer von 24 Monaten aufweisen.

FÖRDERFÄHIGE INSTITUTIONEN

Institutionen aus den folgenden Ländern können ein Projektkonsortium bilden:

- die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- Island, Liechtenstein, Norwegen
- Nordmazedonien, Serbien, Türkei

Alle Aktivitäten müssen in EU-Mitgliedstaaten oder in mit dem Programm assoziierten Drittländern¹ stattfinden. Das Projektkonsortium unter Los 1 muss aus mindestens drei Organisationen aus drei EU-Mitgliedstaaten oder mit dem Programm assoziierten Drittländern bestehen. Zudem bestehen weitere losspezifische Kriterien, die Sie dem [Erasmus+ Programmleitfaden](#) sowie der [Webseite der Nationalen Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD \(NA DAAD\)](#) entnehmen können.

ANTRAGSFRIST

Die aktuelle Ausschreibung ist auf der Webseite des [Funding and Tenders Portal](#) der EU-Kommission zu finden. Die **Einreichungsfrist** endet am **15. März 2023** um 17:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit.

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSANGEBOT

Individuelle Beratung

Sie haben Fragen zur Antragstellung oder möchten mit uns Ihre Projektidee besprechen? Gerne können Sie uns über das neue [Beratungsportal für Erasmus+ Kooperationsprojekte](#) kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Informationen zu Aufrufen, Neuerungen und Veranstaltungen

Über unseren E-Mail-Verteiler der Erasmus+ Politikunterstützung informieren wir regelmäßig zu Aufrufen, Neuerungen und Veranstaltungen im Kontext der Erasmus+ Politikunterstützung (Europäische Experimentelle Maßnahmen und Civil Society Cooperation) sowie der zukunftsorientierten Projekte. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

IMPRESSUM

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Referat EU04 – Politikunterstützung

Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich),
Kathrin Herres, Maximilian Seiler

¹ Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und Türkei